Schulprojekt in Hofstetten-Flüh auf Eis gelegt

Finanzprobleme Die finanzielle Schieflage der Solothurner Gemeinde Hofstetten-Flüh fordert ein weiteres Opfer: die Primarschule Flüh. Wegen steigender Schülerzahlen würde die Schule eine Aufstockung benötigen. Das wurde an der Urne mit 60 Prozent gutgeheissen. Kosten: fünf Millionen Franken. Nun beantragte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Kredit zu widerrufen. Die Investition sei nicht zu stemmen. Die Gemeindeversammlung folgte dem mit grossem Mehr und setzt die Aufstockung aus. Gemeindepräsidentin Tanja Steiger (FDP) beruhigt: «Was nötig ist, werden wir rechtzeitig beschaffen.» Gemeint ist Schulraum. «Wir sind daran, Alternativen zu prüfen; die Lösung könnten Container sein.» Die Schulden der Gemeinde liegen bei 24,5 Millionen. *(da)*